

WOMO – Reise in die Türkei vom 14.04. bis 29.05.2012

Teil 16 20.-22.05.2012

20.05.2012 06:45 16°C

wolkenlos sonnig

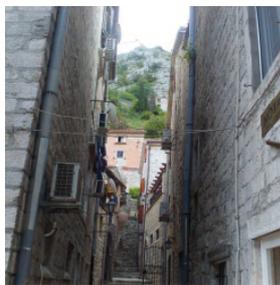
Nach dem Frühstück an Bord (nicht im Bett) stelle ich fest, dass ich die Strassenkarte „Serbien, Montenegro“ nicht dabei habe und so passiert es denn auch, dass ich in **Cetinje** den „Absprung“ verpasse und auf der Hauptstrasse weiterfahre. Wir gelangen nach **Budva** und über **Tivat** dem Fjord entlang nach **Kotor**. Ungewollt fahren wir jetzt eine Strecke die wir vor 4 Jahren schon einmal gefahren sind nochmals, geniessen es aber trotzdem.

In **Kotor** machen diesmal einen Halt und schauen uns das Städtchen an.

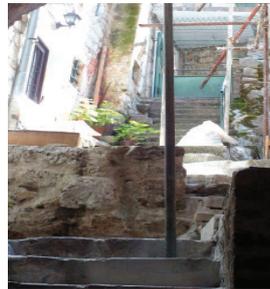
dicke Mauern



enge Gässchen



steile Treppen



gute Idee



originelles Firmenschild



schöne Trachten



Gemütlich fahren wir dem Fjord entlang über **Herzog Novi** um dann schon bald nach Kroatien zu gelangen

Kurz nach der Grenze erreicht uns das (fast) alltägliche Schicksal. Wir sind wieder auf einer Baustelle angelangt. Etwa 5 km lang ist sie und es fühlt sich an als ob man über ein überdimensionales Waschbrett fahren würde. Nach etwa 150km Tagesleistung finden wir in **Mlini**, etwa 10 km vor Dubrovnik, einen kleinen Campingplatz. Es ist alles vorhanden was es braucht und die Platzbetreiberin ist sehr freundlich und für das Wohl ihrer Gäste besorgt. Es gibt sogar WLAN und siehe da, ich erhalte eine Mail von Herbert Vogler, ein Kollege aus alten Zeiten von der Squadra Lido. Er lädt zu einer Frühlingsfahrt ein, mit anderen „alten Kollegen“ zusammen. Diese Mail lege beiseite, da ich zum angesagten Zeitpunkt abwesend bin.

21.05.2012 07:30 14°C

leichter Regen

Wir fahren der Küste entlang. Dubrovnik haben wir vor 4 Jahren schon einmal eingehend angeschaut, deshalb genügt jetzt eine kurze Anschauung von oben herab. Bei bewölktem Himmel aber ohne Regen ist es angenehm zu fahren.

Für die wenigen Kilometern wo **Bosnien-Herzegovina** bis an den Strand kommt, gibt es zwei Grenzübergänge und an einem haben wir dann tatsächlich noch eine Zöllnerin die es sehr genau nimmt mit der Kontrolle der Papiere.

In Gradac fahren wir für einen kurzen Mittagshalt hinunter ans Meer



Die Hafen- und Handelsstadt **Split** durchfahren wir auf der Schnellstrasse.



Trogir würde uns gefallen aber es gibt kaum freie Parkplätze. Bei einem kostenpflichtigen Parkplatz (ohne Infrastruktur) erkundige ich mich, was das Parkieren über Nacht kosten würde. 70 € war die Antwort und da war klar, dass wir hier nicht bleiben. Wir fahren noch etwa 20 km weiter bis...

..... **Marina** und finden dort einen Platz für den wir nichts zu bezahlen brauchen.



....das gesparte Geld legen wir lieber anderweitig an !



22.05.2012 08:30 21°C

bewölkt bis bedeckt

Heute Morgen kommen wir nicht weit. Die Wolkendecke lockert sich etwas und schon nach wenigen Kilometern stoppt uns eine schöne Aussicht auf das in der Karte „gelb“ hinterlegte **Primosten** und wir schauen uns das Dörfchen auch noch etwas näher an.



Vor 4 Jahren machten wir einen Ausflug zu den Plitvizer Seen. Allerdings sind wir nach einer Nacht Dauerregen am anderen Tag ohne Besichtigung wieder weiter gefahren.

Das wollen wir uns diesmal nicht mehr antun aber einen Ausflug in den **Nationalpark von Krka** mit seinen Wasserfällen kann man ja machen. Wir fahren also Richtung **Sibenik**, verlassen dann die E65 und fahren auf der 33er nach **Lozovac**, wo wir in den Parkplatz eingewiesen werden.. Es regnet leicht, also nehmen wir die Regenjacken mit und gehen zur Bus – Station. Wir kaufen uns eine Eintrittskarte für 80 Kn/P (ca. € 13.00) diese ist für den ganzen Tag gültig, gilt für Bus- und Bootsfahrt sowie für alle Besichtigungen. Wir besichtigen das Museum welches über die Lebensart der Leute in früheren Zeiten erzählt und wir schauen den Wasserfall an. Das Wasser aber fällt auch vom Himmel, der Regen ist stärker geworden und unsere Gummistiefel sind noch die einzigen trockenen Bekleidungsstücke, weil wir sie im WOMO zurückgelassen haben...

Schon bald haben wir „die Sache gesehen“ und fahren mit dem Bus wieder zurück.

Wohnraum und Küche

Steinmühlen



Bei so viel Wasser von allen Seiten vergeht sogar die Lust auf solch ein Angebot von Glace



Schon auf der Fahrt, wieder zurück an die Kroatische Adria klärt der Himmel wieder auf und bald blendet uns die Sonne wieder. Von Regen keine Spur mehr.

Nach unserem Abstecher an die Krka – Fälle geht's jetzt wieder bei schönstem Wetter auf der Strasse Nr. 8 in Richtung **Zadar**.
Dort stellen wir das WOMO an der Kai-Anlage auf einen Parkplatz und schauen uns die schöne Hafenstadt etwas an.

Das WOMO am Quai von Zadar



Kirche Sv. Donat



grosse Promenade



Reger Betrieb im Fischerhafen bevor es hinausgeht zum Fischfang



Da wir in der unmittelbaren Umgebung von Zadar keine uns zusagende Möglichkeit zur Übernachtung finden, fahren wir noch ein Stück weiter und finden dann in **Nin** ein geeignetes Nachtlager unter der Obhut von....

GRGUR NINSKI



Mit Teil Nr. 17 wird es demnächst wieder weiter gehen.